



## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	2
2	Bericht von Karin Gloor.....	6
	2.1 Arbeitsinhalte .....	6
	2.1.1 Beratungen.....	6
	2.1.2 Projektarbeiten .....	7
	2.1.3 Interventionen.....	7
3	Weiterbildungen und Fachtagungen Karin Gloor .....	8
4	Vernetzung .....	8
5	andere Aktivitäten.....	9
6	Ausblick und Empfehlung .....	11
7	Bericht von Priska Räber .....	12
	7.1 Arbeitsinhalte.....	12
	7.1.1 Beratungen.....	13
	7.1.2 Projektarbeiten .....	13
	7.1.3 Interventionen.....	13
8	Weiterbildungen und Fachtagungen Priska Räber.....	14
9	Vernetzung .....	14
10	andere Aktivitäten.....	14
11	Ausblick und Empfehlung .....	15
12	Statistik der Schulsozialarbeit Sevelen .....	16
13	Schlusswort .....	21

# 1 Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Schulsozialarbeit (SSA) Sevelen ist an das Kompetenzzentrum Jugend (KOJ) angegliedert. Das KOJ ist eine Abteilung der Sozialen Dienste Werdenberg.

Mit diesem Tätigkeitsbericht geben Ihnen die zuständigen Schulsozialarbeiterinnen Priska Räber und Karin Gloor einen kurzen Einblick über das Schuljahr 2019/2020.

Soziale Arbeit an der Schule wirkt vielfältig. Die SSA in der Gemeinde Sevelen bedeutet vor allem Beziehungsarbeit. Dank der regelmässigen Anwesenheit der Schulsozialarbeiterinnen können Schwierigkeiten direkt vor Ort angesprochen und individuell und kompetent gelöst werden. Durch die aktive Präsenz werden die Schüler und Schülerinnen sowie die Lehrpersonen kontinuierlich an das Dienstleistungsangebot erinnert und involviert.

Fragen, Informationen und Schwierigkeiten können rasch und unbürokratisch angesprochen werden. Zeit für Gespräche zu haben, bei Schwierigkeiten Hilfestellung anzubieten und in akuten Krisen weitere Fachstellen einzubeziehen, gehören deshalb zur Hauptaufgabe der SSA.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen mit dem vorliegenden Tätigkeitsbericht einen kurzweiligen Einblick und spannende Informationen über die SSA in Sevelen.

Das Arbeitspensum von Priska Räber für die Primarschulen Gadretsch und Rans sowie für die sechs Kindergärten beträgt 60%. Die Oberstufe wird mit 40% von Karin Gloor abgedeckt.

## Arbeit der SSA während des Coronalockdown

Dieses Schuljahr 2019/2020 wurde im Frühling vom Corona Virus überrascht. Nachfolgender Text zeigt auf, wie die Schulsozialarbeit des KOJ Werdenberg damit umgegangen ist.

Am Freitag, 13. März, von einem Tag auf den anderen, hiess es, die Schulen sind ab Montag geschlossen, es gibt keinen Präsenzunterricht. Die Schüler werden per Fernunterricht «Homeschooling» unterrichtet.

Für die Lehrpersonen war dies eine grosse Herausforderung; innert zweieinhalb Tagen alles so zu gestalten und sich Digital vorzubereiten, dass die Schüler ab Montag im Homeschooling unterrichtet werden konnten. Für diese Leistung ein grosses Chapeau!

Diese Zeit war auch für uns Schulsozialarbeitende eine grosse Herausforderung. In den Gemeinden gab es verschiedene Anweisungen der Schulleitungen und der Gemeindebehörde. Einige hatten die Möglichkeit, sporadisch in den Schulhäusern zu arbeiten, andere hatten keinen Zutritt zu den Büros.

Von den Sozialen Diensten Werdenberg kam die Weisung, nach Möglichkeit Home-Office zu leisten. Wir mussten uns zuerst einen Arbeitsplatz zu Hause einrichten, Arbeitsmaterial musste von den Büros geholt werden, damit wir verschiedene Aufträge wie Literatur-Studium, Projektbeschreibungen oder Methoden-Beschriebe erfüllen konnten. Auch die technischen Mittel mussten bei einigen nochmals aufgerüstet werden. Das Arbeiten mit verschiedenen Tools war nicht für alle gleich, für einige war es eine richtige Herausforderung.

Doch das digitale Zeitalter hat auch seine Vorteile. Trotz Schulschliessung haben regelmässige Teamkonferenzen stattgefunden um die aktuelle Situation zu besprechen und unsere Arbeit zu optimieren.

Am Anfang war es für uns alle ungewiss – was kommt da auf uns zu, wie wird es weitergehen? Die Frühlingsferien standen bevor, die SSA ist in der Regel in der schulfreien Zeit nicht im Schulhaus anwesend. Die Mitarbeiter der SSA haben sich viele Gedanken gemacht, wie sie in dieser schwierigen Zeit die Ferien abdecken sollen.

Vom Abteilungsleiter kam die Anweisung, dass die SSA auch in der schulfreien Zeit Präsenz und Unterstützung anbieten sollen. Das hiess für uns nicht nur während der üblichen Arbeitszeit per Mail, Telefon, SMS und WhatsApp erreichbar zu sein, sondern auch vermehrte Präsenz. Dies war eine grosse Herausforderung für uns Mitarbeitende, da alle von uns Familie haben und die verschiedenen Aufgaben und Unsicherheiten uns auch privat betrafen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei unserem Abteilungsleiter bedanken, dass wir während des Homeschooling und auch danach beim ½ Klassen Unterricht unterstützt wurden in Bezug auf unsere Aufgaben als Mitarbeiter SSA sowie in Bezug auf die eigene Familie mit

schulpflichtigen Kindern. Die Flexibilität, die uns gewährt wurde haben wir sehr geschätzt, denn die Corona Zeit betrifft uns als Fachleute der SSA sowie auch als Privatperson.

Die Mitarbeitenden haben verschiedene Modelle ausprobiert damit eine grösstmögliche Präsenz der SSA erreicht werden konnte. Hohe Telefonpräsenzzeiten, ständige Erreichbarkeit über Mail, Elternrundbriefe und fixe Sprechstunden wurden angeboten. Es hat sich gezeigt, dass das Angebot von Eltern, Lehrpersonen, Schulleitungen und Schülern unterschiedlich genutzt wurde; von häufigen Anfragen bis keine Anfragen.

Die SSA hat sich mit den neuen Gegebenheiten auseinandergesetzt und Neues ausprobiert. Oft auch improvisiert, da wir zuerst schauen mussten was es wirklich braucht.

So hat das KOJ Werdenberg - das heisst die Jugendarbeit und die Schulsozialarbeit gemeinsam - 56 verschiedene Videos als Ergänzungsangebot zur Beschäftigung von Kindern und Jugendlichen hergestellt und auf dem eigenen YouTube Kanal aufgeschaltet. In Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit konnte Kindern und Jugendlichen aus schwierigen Familienverhältnissen ein Freizeitangebot geboten werden, welches gerne genutzt worden ist. Im W&O wurde ein Artikel der SSA Buchs zum Thema «SSA und Tipps während der Corona Phase» veröffentlicht. Andere Gemeinden kreierten gemeinsam einen Flyer mit Hilfsangeboten für Eltern, Kinder und Jugendliche die die Gemeinden dann auf ihrer Homepage und Gemeindeseiten publizierten.

Die SSA nahm auch Kontakt mit Familien und Schülern auf, die bereits von den Mitarbeitern SSA betreut wurden, um nachzufragen ob sie in dieser speziellen Zeit eine Unterstützung brauchen. Die Familien waren froh um diese Kontakte, doch meistens konnten sich die Familien gut mit der Situation arrangieren.

Während der ganzen Zeit standen die Schulsozialarbeitenden mit Schülern, Eltern, Lehrpersonen und Schulleitungen im Kontakt. Zum Teil war die Zusammenarbeit mit den Schulleitungen und verschiedenen Lehrpersonen sehr intensiv. Das Team der SSA machte sich auch grosse Gedanken wie es den Schülern und Eltern Zuhause wohl gehe und ob eine mögliche Überforderung mit Home – Office und Fernunterricht der Kinder sowie der allgemeinen Betreuung bestehe?

Was haben wir aus der Situation gelernt, was wollen wir für die Zukunft beibehalten? Es ist noch ein weiter Weg bis zur Normalität. Diese spezielle Herausforderung wird uns als Gesellschaft noch lange beschäftigen.

Ab dem Zeitpunkt der Phase 1 der Schulöffnung war das gesamte SSA Team wieder in den Büros vor Ort präsent. Die Schulen haben individuelle Schutzkonzepte, an die wir uns als

Mitarbeitende halten. Klar ersichtlich wurde, dass direkte persönliche Kontakte von allen geschätzt werden und durch die digitale Welt nicht ersetzt werden können.

Auch wenn der Umgang mit den Digitalen Medien nicht immer leicht war, denken wir, dass es wichtig ist, das Erlernte weiter zu nutzen.

Das Vernetzen mit anderen Institutionen ist zum Teil gut gelungen, könnte aber sicher noch optimiert werden.

Die Kinder und Jugendlichen freuen sich wieder in die Schule gehen und lernen zu dürfen. Dabei unterstützt die SSA einzelne Kinder, welche Defizite haben, für einen guten Einstieg in die Klasse. Die SSA ist in dieser Zeit sowie nach der nächsten Lockerung bereit, die Präsenzzeit für effiziente Gespräche und Aufgaben anzupassen.

Nach den Sommerferien werden wir uns den neuen Gegebenheiten anpassen um allen Schülern, deren Wohl uns als Mitarbeitende SSA wichtig ist, einen guten Start ins neue Schuljahr zu ermöglichen.

## 2 Bericht von Karin Gloor

Alle Fälle werden mit der „SSA App“ erfasst und geführt. Dank diesem Programm kann eine detaillierte Statistik in Diagrammen ausgewiesen werden. Die Statistik zu den verschiedenen Themen finden Sie nach dem Textteil.

Dieses Jahr war ein spezielles Jahr. Durch den Corona Lockdown im Frühling 2020 konnten wir unsere normale Arbeit an den Schulen nicht gewährleisten. Deshalb ist die diesjährige Statistik nicht mit den Vergangenen zu vergleichen. Die Statistik wird dieses Jahr anders ausfallen.

### 2.1 Arbeitsinhalte

Im Schuljahr 2019/2020 bestanden die Arbeitsinhalte der SSA an der Oberstufe aus:

- Regelmässigen Präsenzzeiten
- Beratung mit Jugendlichen, Lehrpersonen und Eltern
- Präventionsarbeit
- Klasseninterventionen
- Begleitung Lehre statt Leere
- Teilnahme an Schulveranstaltungen
- Teilnahme an Elterngesprächen
- Teilnahme am Runden Tisch
- Weiterbildungen
- Vernetzungsarbeiten
- Stellvertretung Primarschule Sevelen zwei Monate

#### 2.1.1 Beratungen

Einzel- und Gruppenberatungen von Jugendlichen sind die wichtigsten Tätigkeiten an der Oberstufe.

Zudem unterstützt die SSA Lehrpersonen und Eltern bei diversen Fragen, die im Jugendalter auftreten können. Die Gespräche finden nach Möglichkeit in Freilektionen statt. Wenn dies nicht möglich ist, werden mit den Lehrpersonen Gesprächstermine abgesprochen.

Lehrpersonen suchen das Gespräch, wenn ihnen die Schüler auffällig erscheinen oder sich ihr Verhalten in der Klasse stark verändert. Oft finden Gespräche mit Lehrpersonen zwischen «Tür und Angel» statt, diese werden in der Statistik nicht aufgelistet. Doch aus diesen informellen Gesprächen ergeben sich oft Beratungen mit Schülern. Die Schüler nehmen

vermehrt Kontakt über WhatsApp mit der SSA auf; es ist unkompliziert und so können innerhalb von kurzer Zeit Gespräche abgemacht werden.

### **2.1.2 Projektarbeiten**

Dieses Jahr fanden keine Schul-Projekt-Tage statt.

Seit einigen Jahren bieten wir vom KOJ das Präventionsprojekt Sexualpädagogik an der 2. Oberstufe an. In Zusammenarbeit mit Martin Herren, OJA Sevelen, können so geschlechtergetrennte Lektionen zum Thema Sexualpädagogik angeboten werden.

Schwerpunkt dieser Lektionen waren:

- Fragen und Antworten zum Thema Sexualität und Liebe
- Verhütung
- Schwangerschaft
- Grenzen setzen
- Sexting

Dieses Angebot wird von der Schule sehr geschätzt. Auch die Jugendlichen freuen sich, wenn wir vom KOJ diese Lektionen übernehmen.

In diesem Schuljahr konnte die SSA in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit in jeder 1. Oberstufenklasse je eine Doppellektion zum Thema Umgang mit Digitalen Medien halten. Nach Absprache mit dem Schulleiter können diese Lektionen nun jedes Jahr in allen 1. Oberstufenklassen angeboten werden.

In diesen Lektionen geht es um eine gesunde Mediennutzung. Folgende Themen werden behandelt:

- Medienbewusstsein
- Cybermobbing
- Smartphone Nutzung
- Mediensucht
- Gesetz

### **2.1.3 Interventionen**

Da sich der Umbau des Schulhauses Gadretsch verzögert, bleibt das Büro der SSA weiterhin im Musikraum des Schulhauses. Ab November 2020 können die Büroräumlichkeiten im alten Abwartshaus wieder bezogen werden. Die SSA hat regelmässige Präsenzzeiten, die den Lehrpersonen und Schülern bekannt sind.



So haben alle die Möglichkeit unkompliziert Termine zu vereinbaren. Freiwilligkeit und Niederschwelligkeit sind die Hauptmerkmale des SSA Angebotes. Ob es zu einer Beratung oder zu einem Unterstützungsprozess kommt, entscheiden die Betroffenen selbst.

Dieses Schuljahr gab es einige Interventionen zum Thema Klassenklima in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen. Ziel dieser Lektionen ist, die Schüler aufmerksam zu machen, wie ihr Verhalten gegenüber anderen Personen wirkt oder manchmal sogar inakzeptabel ist. Das eigene Verhalten soll reflektiert werden und die Schüler sollen sich mit der Thematik auseinandersetzen sowie neue Handlungsstrategien kennenlernen und anwenden können. Das Tagesgeschäft hat aber Priorität. Präventionsprojekte werden nach Bedarf angeboten.

### **3 Weiterbildungen und Fachtagungen Karin Gloor**

- SSA Vernetzung Fachhochschule
- Wissenswerkstatt Soziale Dienste Werdenberg
- WB SIG Motivationsknoten lösen

### **4 Vernetzung**

Die Kontaktpflege, die Vernetzung sowie die Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen sind für die SSA sehr wichtig. Dabei geht es vor allem um die Klärung der Zuständigkeiten und der Kompetenzen und wie die Triage aussehen sollte, damit dem Jugendlichen oder dem Familiensystem die passende Unterstützung angeboten werden kann.

Mit folgenden Institutionen arbeitete die SSA in diesem Schuljahr zusammen:

- Kinder und Jugendhilfe Sargans
- SPD Sargans
- Beratungsstelle Mintegra
- Soziale Dienste Werdenberg Berufsbeistandschaft
- BIZ Berufs und Informationszentrum
- Jugenddienst Polizei
- Sozialamt Sevelen
- Time Out Schule Gams
- Schulheim

- Austausch SSA KOJ
- Austausch SSA Regional
- Sitzung mit Schulleiter und Lehrerteam
- Sitzungen, die in das Arbeitsfeld der SSA gehören

## 5 andere Aktivitäten

- Vorstellen der SSA am Elternabend der 1. Oberstufe
- Teamsitzung KOJ
- Fachteamsitzung KOJ Werdenberg
- Vorstellen der SSA bei allen 1. Oberstufen
- Vorstellen der Jugendarbeit mit Martin Herren

Von Mitte Januar bis Mitte März konnte ich an der Primarschule Sevelen die Stellvertretung in einem Teilpensum für Priska Räber übernehmen. Es war spannend, in eine andere Stufe hinein zu schnuppern. Von der letzten Stellvertretung her, habe ich den Schulbetrieb und die Lehrpersonen gekannt. Die Arbeit mit Primarschülern unterscheidet sich von der Arbeit mit Jugendlichen. In den Einzelgesprächen wird oft mit spielerischen Elementen gearbeitet. Gespräche mit Schülern, die regelmässig bei Frau Räber stattfinden, konnten so während der ganzen Zeit weiterlaufen. Für Kurzinterventionen wurden regelmässige Sprechstunden angeboten.

Martin Herren von der OJA Sevelen und ich durften, auf Anfrage von Lehrpersonen, in zwei 4. Klassen je 3 Lektionen zum Thema «Mein Körper» durchführen. Die Lektionen waren freiwillig und die Eltern nutzten diese Möglichkeit für ihre Kinder sehr gerne. Die Lektionen wurden kindgerecht vorbereitet und den Kindern wurde so viel Wissen zum Thema vermittelt. Die Gruppen wurden geschlechterspezifisch durchgeführt, was sehr geschätzt wurde.

Martin Herren und ich durften mit zwei 4.Klassen erlebnispädagogisch arbeiten. Diese Einheiten dauerten jeweils einen Vormittag und wurden ins Freie verlegt.

An diesem Morgen ging es darum, den Klassenzusammenhalt zu stärken. Auch ermöglichte der Vormittag den Kindern sich weiterzuentwickeln, die eigene Persönlichkeit zu stärken und es soll der Klassengeist gefördert werden. Es war eine gute Methode, um Neues entstehen zu lassen.

Die Schüler freuten sich auf einen Ausflug und die Thematik konnte spielerisch vermittelt werden.

Das Arbeiten an der Primarschule hat mir einen anderen, neuen Einblick geboten und ich konnte meine Kompetenzen im Umgang mit jüngeren Schülern erweitern. Die Schule Sevelen profitierte von einem reibungslosen Übergang. Die Stellvertretung wurde von Priska Räber und mir gut vorbereitet und aufgegleist. Die Lehrpersonen hatten jederzeit eine Ansprechperson der Schulsozialarbeit zu Verfügung.

## 6 Ausblick und Empfehlung

Durch die Arbeit der SSA und die gute Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen ist es gelungen, einige Konflikte frühzeitig aufzufangen. Die SSA ist eine wichtige Ergänzung und hat einen fixen Platz im Schulalltag. Der gesellschaftliche Wandel findet statt. Aus dieser Sicht muss die SSA flexibel sein und sich mit sozialen und gesellschaftlichen Themen auseinandersetzen. Das Präventionsprojekt Sexualpädagogik wird weiterhin in allen 2.Oberstufenklassen durchgeführt. Das Projekt hat seitens des Lehrpersonals sowie der Schülerinnen und Schüler viele positive Resonanzen erhalten. Neu können ab dem Schuljahr 2020/2021 in allen 1. Oberstufen Lektionen zum Thema Digitale Medien gesunde Mediennutzung in den Jahresplan aufgenommen werden. Dies ermöglicht der SSA und der Jugendarbeit, das Angebot den Schülern vorzustellen und sie in einem anderen Kontext kennen zu lernen. Die Schüler der Oberstufe Sevelen haben die Möglichkeit, zum Thema Berufswahl, zusätzlich zum Angebot der Schule, eine gezielte Betreuung von der SSA zu erhalten. Weiterhin werde ich die enge Zusammenarbeit mit der Berufsberatung fortsetzen.

Bei Elternabenden oder Anlässen der Schule ist die SSA, soweit möglich, anwesend.

In meinem Berufsalltag schätze ich das selbständige Arbeiten und das Vertrauen, das mir Schüler und Lehrpersonen entgegenbringen. Ich möchte mit meiner Arbeit dazu beitragen, dass die Schülerinnen und Schüler eine positive und erfolgreiche Schulzeit erleben.

## 7 Bericht von Priska Räber

Wie auch bei Karin Gloor werden alle Fälle im „SSA App“ erfasst und aufgeführt. Ebenfalls kann es als Unterstützung zur Fallführung genutzt werden. Dank diesem Programm kann die detaillierte Statistik in Diagrammen ausgewiesen werden. Die Statistik zu den verschiedenen Themen finden Sie nach dem Textteil.

Unter „Einmalige Leistungen“ werden nicht nur einmalige Aufwendungen, sondern auch wiederkehrende Dienstleistungen erfasst. Dies bedeutet, dass alle Leistungen, die nicht einem bestimmten Fall zugeordnet werden können, darunter erfasst werden.

Soweit kann das Jahr mit den vergangenen verglichen werden. Sonst aber, denke ich, kann dieses Schuljahr nicht mit dem Letzten verglichen werden. Die Coronazeit hat einiges durcheinandergebracht, siehe Bericht nach der Einleitung: Arbeit der SSA während des Coronalockdown. Vor Corona war ich krankheitshalber zwei Monate abwesend. Karin Gloor hat mich während dieser Zeit professionell und kompetent vertreten. Genau zu Beginn der Schulschliessung hätte ich mit meiner Arbeit wiederbeginnen können. Nach meiner langen Abwesenheit war der Einstieg in den Schulalltag für mich noch herausfordernder, als die ganze Zeit mit Corona schon war.

### 7.1 Arbeitsinhalte

Im vergangenen Schuljahr 2019/2020 bestanden die Arbeitsinhalte an der Primarschule und teils auch an den Kindergärten ausfolgenden Inhalten:

- Regelmässige Präsenzzeiten im Schulhaus Gadretsch
- Regelmässige Präsenzzeiten im Homeoffice während Coronalockdown
- Beratungen von Kindern, Eltern und Lehrpersonen
- Interventionen in Klassen
- Triagen
- Teilnahme an Schulveranstaltungen
- Vorstellen der SSA an Elternabenden
- Elternabend zusammen mit dem Medienbeauftragten der SDW zum Thema « Digitale Medien», Medienprävention, speziell für Eltern der Kinder der 3. und 4. Klassen
- Teilnahme bei Elterngesprächen
- Lektionen zum Thema „Digitale Medien“, Medienprävention in allen 3. und 4. Klassen
- Lektionen zum Thema Sozialtraining und Spielrunden
- Weiterbildungen und Fachtagungen sowie Vernetzungsarbeit
- Austausch mit anderen Fachstellen

### **7.1.1 Beratungen**

Auch in diesem Schuljahr ist das niederschwellige Beratungsangebot als konstruktives Element der Schulsozialarbeit von Kindern, Eltern und Lehrpersonen und teils auch von anderen Personen, welche der Schule Nahe stehen, rege genutzt worden. Die Schüler, sowie auch die Erwachsenen traten mit unterschiedlichen Themen an die SSA heran. Mehr Informationen zu den behandelten Themen finden Sie in der Statistik ab Seite 15.

Lehrpersonen suchten vermehrt das Gespräch, wenn Ihnen das Verhalten eines Schülers verändert oder auffällig vorgekommen ist. Daraus ergeben sich oft verschiedene Gespräche, Beratungen und manchmal entstehen daraus auch Klassenprojekte.

### **7.1.2 Projektarbeiten**

Dieses Schuljahr fanden keine Projekttag der Schule statt.

Dafür in jeder 3. Klasse und auch in jeder 4. Klasse das Präventionsprojekt «Digitale Medien» mit jeweils drei Doppellektionen pro Klasse. Parallel dazu ist der Elternabend «Digitale Medien, Medienprävention» mit dem Referat von Thomas Rüthemann von den SDW angeboten worden. Dieser Infoabend ist auf grosses Interesse gestossen. Es ist geplant, dass das Projekt «Digitale Medien» von nun an regelmässig ab der 3. Primarklasse bis und mit der 6. Klasse durchgeführt wird. Genauso soll auch jährlich ein Elternabend zum Thema angeboten werden. Wegen der Coronazeit fielen die Projekte «Digitalen Medien» in den 5. Klassen und auch in den 6. Klassen aus, respektive werden teils ins nächsten Schuljahr verschoben.

### **7.1.3 Interventionen**

Auch in diesem Schuljahr fanden Klasseninterventionen statt. Da ab diesem Schuljahr teils zusätzliche Klassen geführt werden, bedeutet das auch, dass sich die Klassenzusammensetzung geändert hat. So fanden Interventionen zu den Themen «Klassenklima» und «Sozialer Umgang miteinander» statt.

Bei einer Klassenintervention arbeiten Karin Gloor und ich zusammen. Das war eine erfrischende Ergänzung und gute Erfahrung für alle. Auch hier waren die Themen Klassenklima sowie Umgang untereinander und miteinander.

## 8 Weiterbildungen und Fachtagungen Priska Räber

- Neue Autorität: PINA Kongress in Feldkirch
- Pornostress, Männerwelten Zürich, Sexualpädagogik im Unterricht
- Wissenswerkstatt Soziale Dienste Werdenberg
- Vortrag: Auswirkung der Digitalisierung auf die Hirnentwicklung unserer Kinder und Jugendlicher, Prof. DR. Lutz Jäncke, organisiert SPD St.Gallen

## 9 Vernetzung

Die Kontaktpflege sowie die Vernetzung und die Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen sind für die SSA ein sehr wichtiger Bestandteil der Arbeit. Dank der guten Kooperation sind auch Weitervermittlungen an andere Institutionen leicht zu gestalten.

Mit folgenden Stellen kam es in diesem Schuljahr zur Zusammenarbeit:

- SPD Sargans
- Kinder und Jugendhilfe Sargans
- Jugenddienst Polizei
- Soziale Dienste Werdenberg, Berufsbeistandschaft
- Soziale Dienste Werdenberg, Beratungsstellen
- Sozialamt Sevelen
- Austausch mit SSA KOJ
- Sitzung, Austausch mit Schulleiter
- Weitere Sitzungen die in das Arbeitsfeld der SSA gehören

## 10 andere Aktivitäten

- Teamsitzungen KOJ Werdenberg
- Fachteamsitzungen SSA, KOJ Werdenberg
- Intervision
- Vorstellen der Arbeit der SSA an verschiedenen Elternabenden
- Begleitung auf Klassenausflügen

- als Ergänzung zum Betreuungsangebot der Schule dem Schüler Raum und Struktur geben, um nach der Coronazeit verpassten Schulstoff selber, besser nach- oder aufzuarbeiten

Das sind einige Beispiele aus ergänzenden Arbeitsfeldern der SSA.

## 11 Ausblick und Empfehlung

Es freut mich, feststellen zu können, dass das Präventionsprojekt im Bereich der «Digitalen Medien» im vergangenen Schuljahr erstmals auf alle 3. und 4. Klassen ausgebaut werden konnte. Es scheint mir immer wichtiger, dass im Bereich Sozialverhalten und Digitalen Medien die Prävention möglichst früh beginnen sollte. Dies soll in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen und dem Jugendarbeiter Martin Herren auch wieder in den 5. und 6. Klassen integriert und durchgeführt werden. So wie dies schon in den vergangenen Jahren gut funktioniert hat. Ziel der Digitalen Medien ist ein verantwortungsvoller und sicherer Umgang. Genauso scheint es auch ein Bedürfnis zu sein, dass die Eltern ebenfalls in diesem Bereich sensibilisiert und auf die möglichen Gefahren und die Eigenverantwortung hingewiesen werden. Durch den Vortrag mit Thomas Rüthemann kann diesem Bedürfnis gut entsprochen werden.

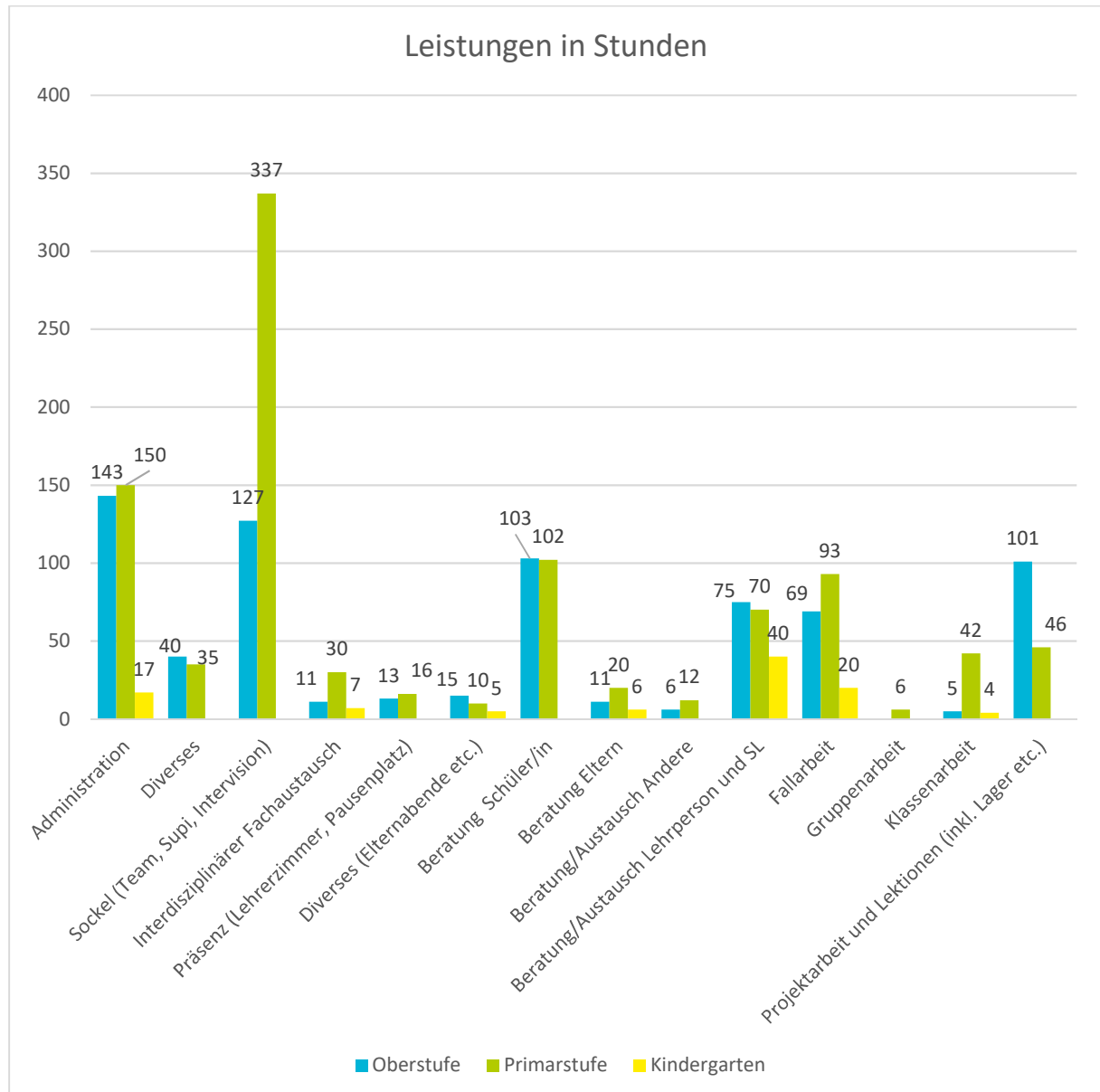
Einem weiteren Aspekt, jenem der Früherkennung, Früherfassung und Frühförderung möchte ich in der Zukunft vermehrt Aufmerksamkeit schenken. Dies, damit die Kinder und deren Eltern, wenn Nötig, bei den entsprechenden Fachstellen schneller Unterstützung und mögliche Hilfe erfahren.



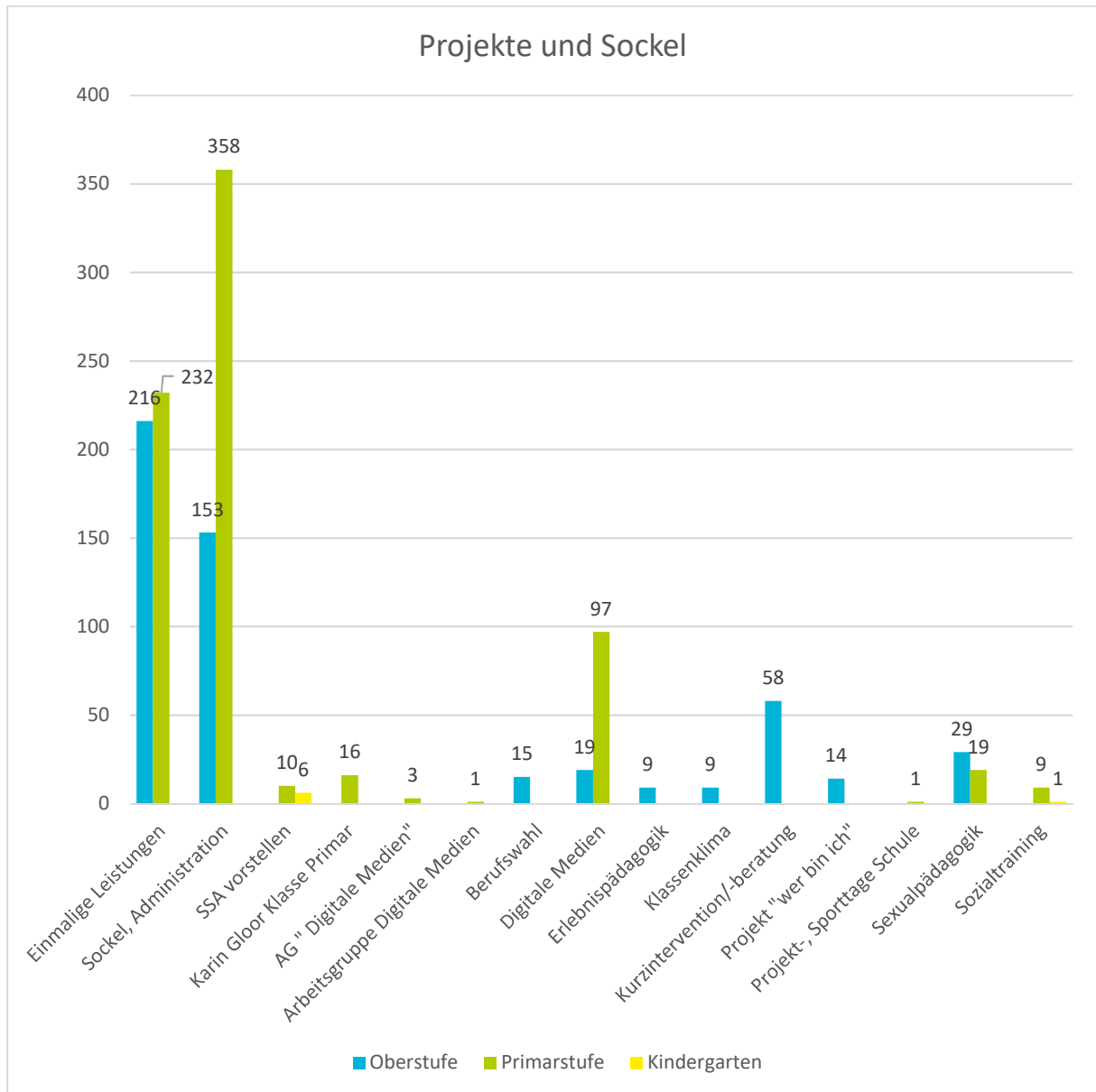
## 12 Statistik der Schulsozialarbeit Sevelen

Die Angaben beziehen sich auf den Zeitraum August 2019 bis August 2020

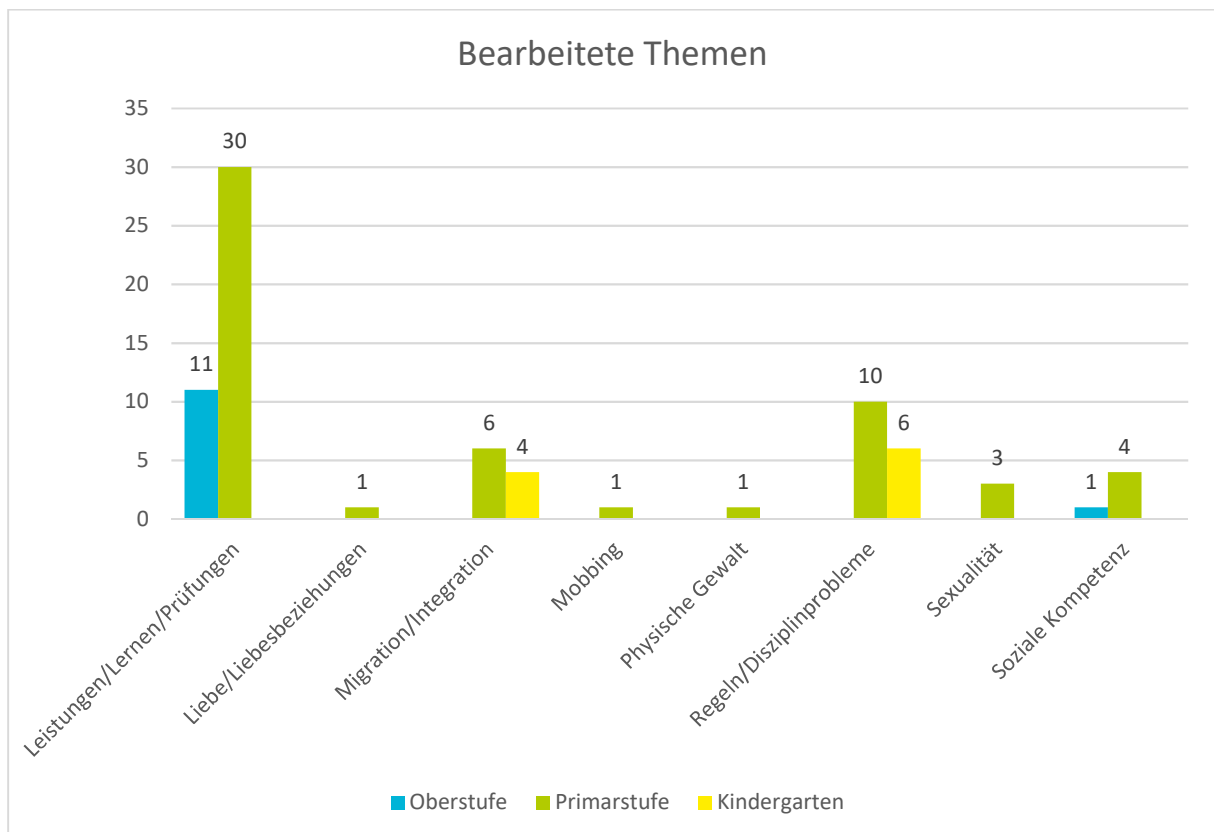
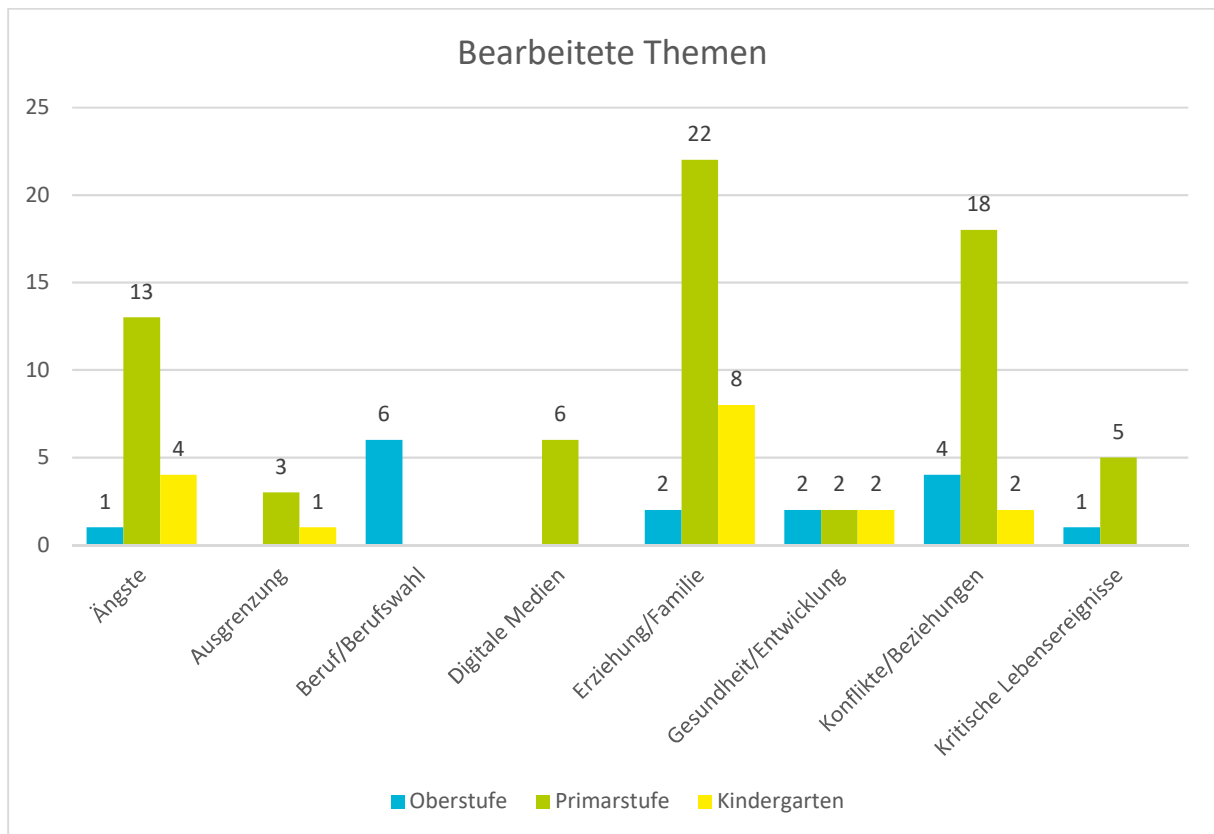
Alle Leistungen in Stunden

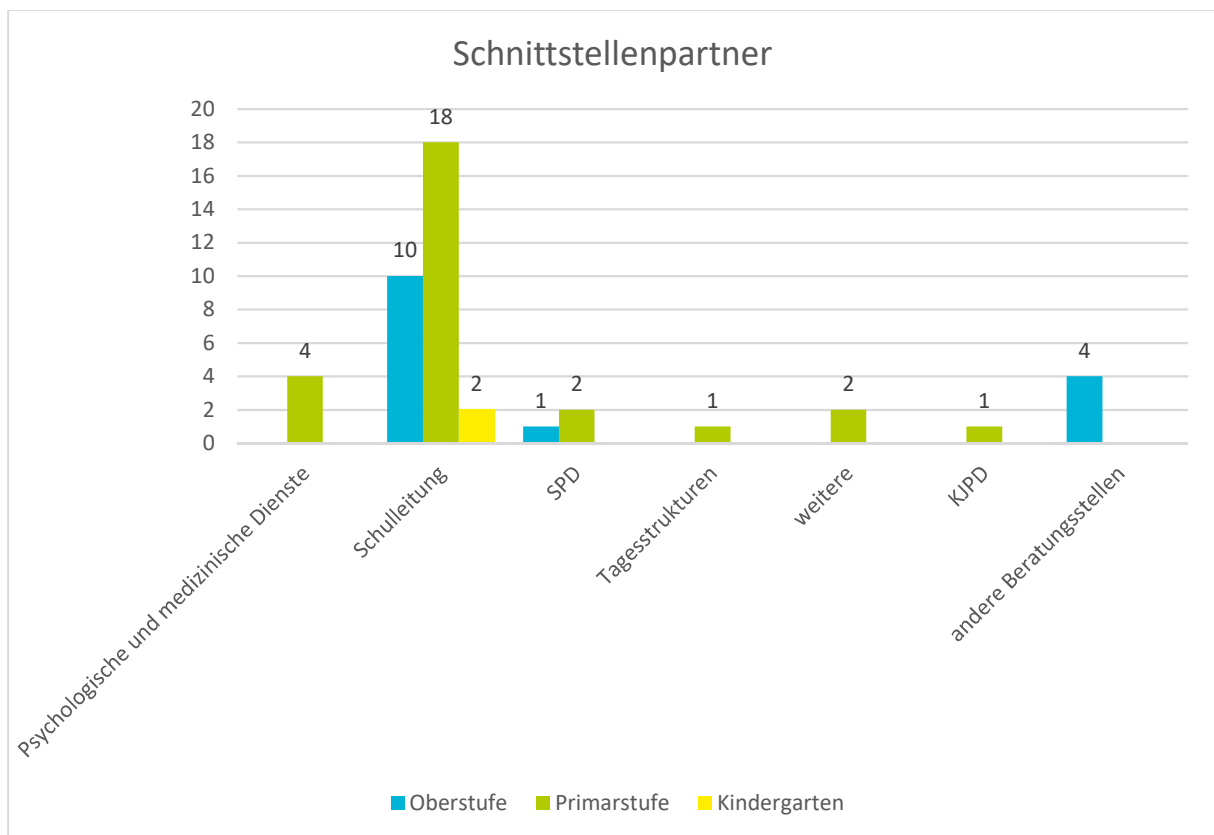
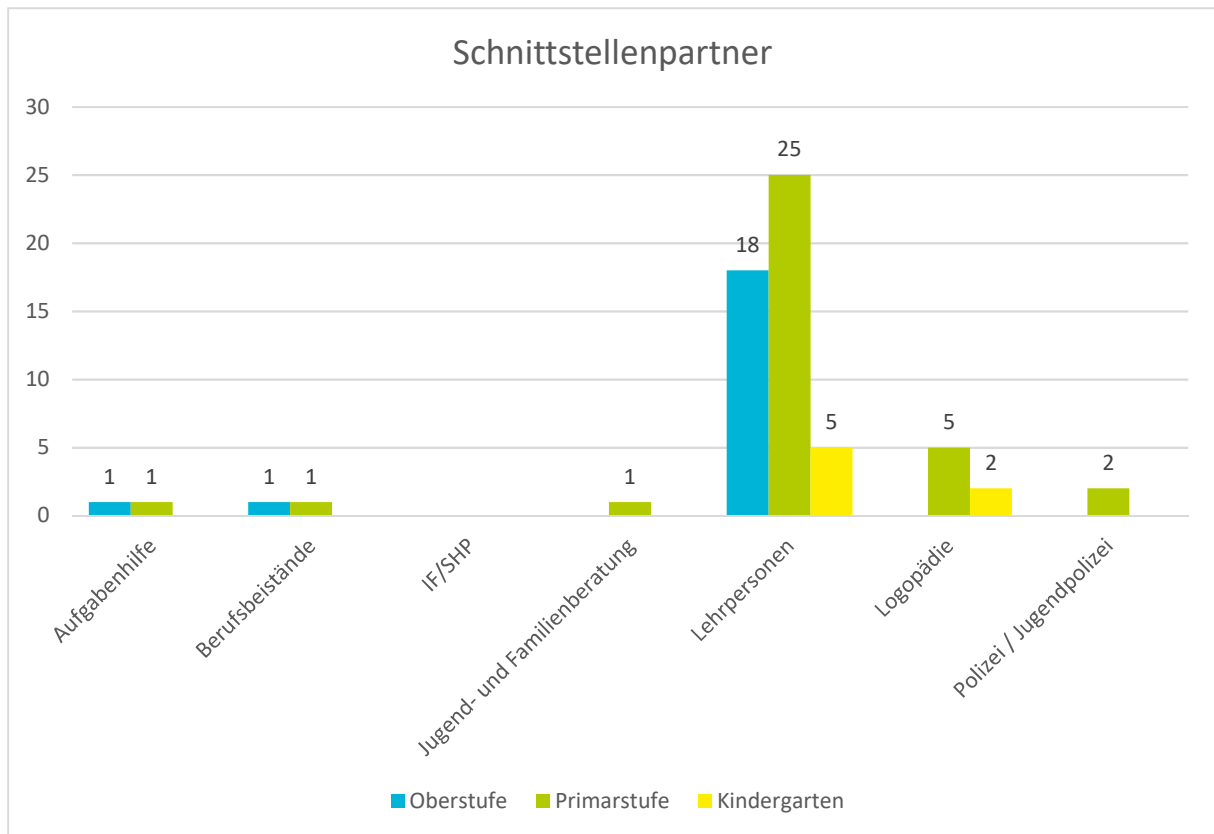


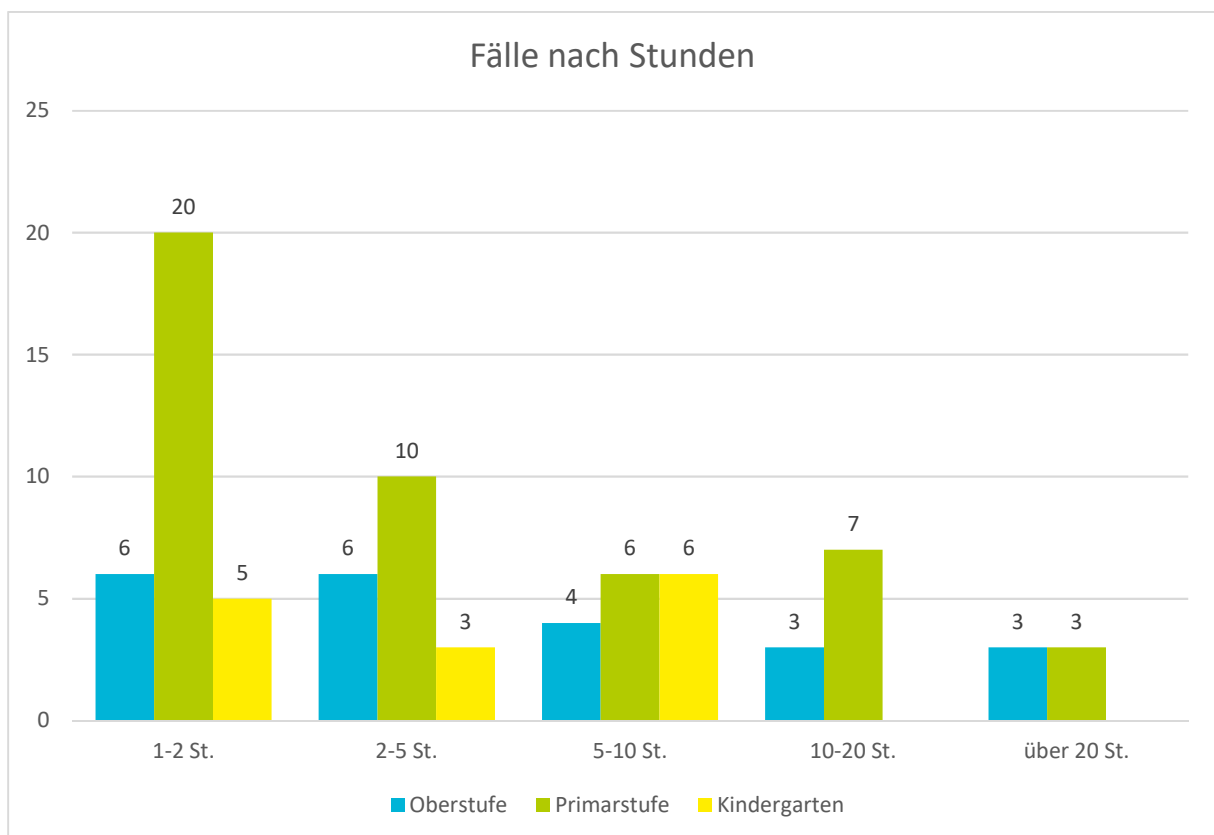
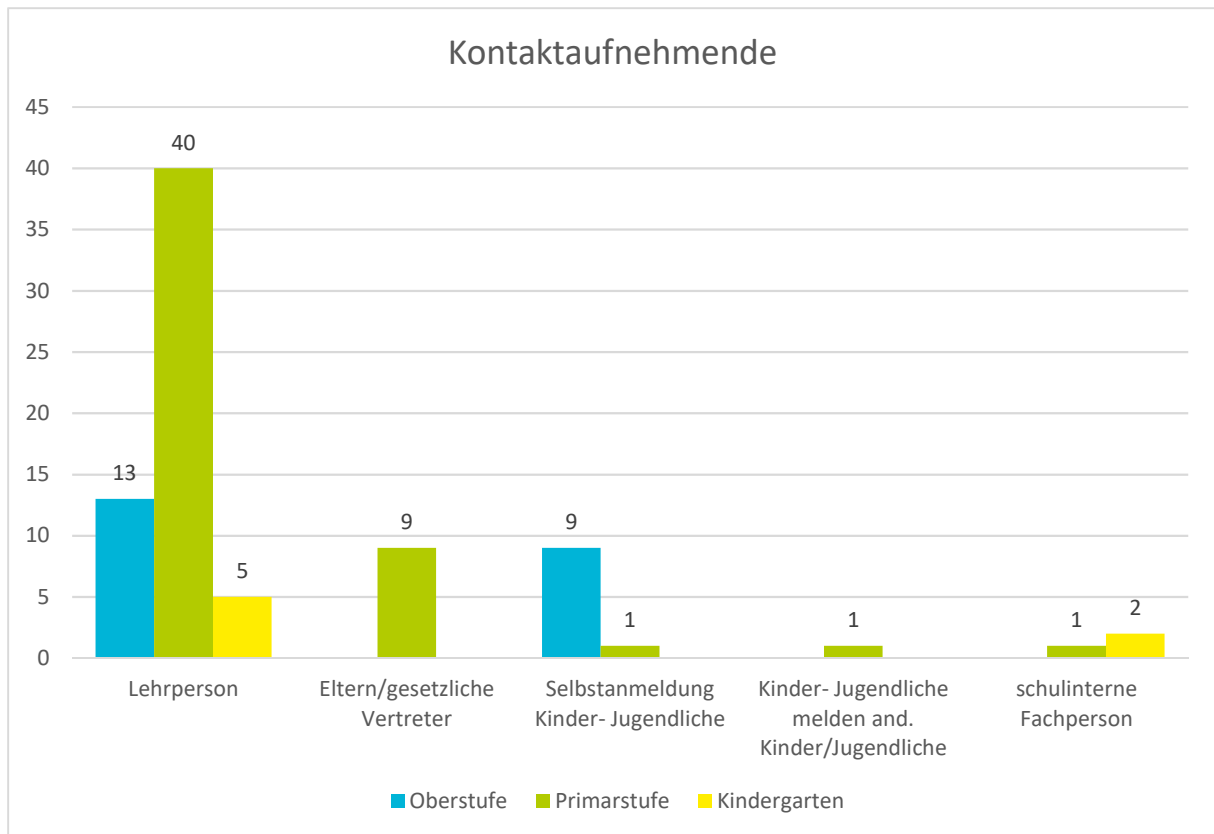
## Projekte und Sockel in Stunden



## Fälle







## 13 Schlusswort

Wir danken der Gemeinde Sevelen sowie dem Schulrat Sevelen für das Vertrauen, welches sie uns und der Arbeit der SSA entgegenbringen. Unser Engagement, unser Interesse und die Freude an unserer Arbeit ist weiterhin gross. Ebenso gross ist unser Bestreben, weiterhin qualitativ **hochstehende** und professionelle Arbeit zu gewährleisten.

Wir danken den Schulleitern und den ganzen Lehrerteams für die **kompetente, erfreuliche** Zusammenarbeit und das Vertrauen, das sie uns entgegenbringen. Es ist schön, ein gemeinsames Ziel zu verfolgen, nämlich, die positive Begleitung und **Entwicklung** der Kinder und Jugendlichen während ihrer Schulzeit.

Sevelen, im Juli 2020

Karin Gloor

Priska Räber

Auf eine Doppelbenennung der weiblichen und der männlichen Form wurde verzichtet. Selbstverständlich beziehen sich die verwendeten Bezeichnungen auf die weibliche und männliche Person.